

Wie kann man die bürokratischen Klima-Betrüger zur Verantwortung ziehen?

geschrieben von Chris Frey | 14. November 2018

Dr. Tim Ball

Versuche, die betrügerische Wissenschaft des IPCC in die politische und öffentliche Arena zu bringen, scheitern aus einem bedeutenden Grund. Diesen Grund zu erkennen bietet die einzige Chance, die Urheber und Übeltäter zur Verantwortung zu ziehen. Ich kenne nur einen einzigen Menschen, der diesen Grund versteht und die notwendigen Schritte unternahm, doch konnte er bislang nur beweisen, dass die Weisheit korrekt ist, wonach man Rathäuser nicht bekämpfen kann. Ich bin stolz darauf, an diesen Bemühungen teilgehabt zu haben und setze diese Bemühungen mit diesem Beitrag fort.

Umweltaktivisten gehen große Risiken ein, um den Bau einer genehmigten Ölpipeline zu blockieren

geschrieben von Andreas Demmig | 14. November 2018

Jason Hopkins

ST. MARTINVILLE, La. – Tief im Louisiana-Atchafalaya-Becken, dem größten Sumpfbereich der Vereinigten Staaten, scheint eine Gruppe von Protestierenden anscheinend aufgehört zu haben, den Bau einer genehmigten Pipeline zu verhindern.

Szenen, wie wir sie in Deutschland mit den Baubesetzern im Hambacher Forst kennen, gibt es auch in Amerika. Dazu gibt auch ein Manual für Aktivisten – Ich wäre nie auf so etwas gekommen; der Übersetzer

Kernkraft und Arbeit

geschrieben von Admin | 14. November 2018

von Dr. Klaus-Dieter Humpich

Kernkraftwerke erzeugen nicht nur elektrische Energie, sondern bieten auch – meist überdurchschnittlich bezahlte – Arbeitsplätze. Dies ist der breiten Öffentlichkeit nicht so bewußt, weshalb viele „Ökos“ kopfschüttelnd vor Bürgern stehen, die sich für den Erhalt „ihres Reaktors“ (z. B. Fessenheim) einsetzen oder sich gar um ein „atomares Endlager“ (Schweden, Finnland) bewerben. Es erscheint daher sinnvoll, dieser Frage mal etwas näher nachzugehen.

Wärmerer Sommer – Kühlere Klimadebatte

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 14. November 2018

Dr. Dirk Beckerhoff)*

Die letzten etwa zwei Jahrzehnte der klimawissenschaftlichen und klimapolitischen Debatten waren durchsetzt von glaubenskriegsähnlichen Auseinandersetzungen um das von Menschen verursacht in die Luft gelangende Kohlenstoffdioxid (anthropogenes CO₂). In diesem, dem Pflanzenwachstum förderlichen und für den Menschen ungiftigen Gas, das sich zu etwa 0,04 Prozent in der Atmosphäre befindet, wurden die Klimakiller und damit das Böse schlechthin gesehen.

Al Gore behauptet, dass Wind und Solar jetzt billiger als Kohle sind

geschrieben von Chris Frey | 14. November 2018

Eric Worrall mit einer Ergänzung von **Willis Eschenbach**

Der Hinweis zu diesem Beitrag kam von Dr. Willie Soon.

Gute Nachrichten! Windenergie ist so billig, dass Subventionen seitens der Regierung sowie Günstlingswirtschaft nicht mehr erforderlich sind: